

Lösungen 2. Übung

PRÄSENZÜBUNGEN

1. Durchmesser $d_0 = 3 \text{ mm}$ $d_1 = 1 \text{ mm}$ also $s = \frac{1}{3}$
 Dann gilt für die Volumina $V_0 = \left(\frac{1}{3}\right)^3 V_1 = \frac{1}{27} V_1$

Das Gesamtvolumen des Bleis bleibt konstant.
 Also kann man 27 Mal so viele Kugeln herstellen
 wie vorher. $300 \cdot 27 = 8100$

Man kann 8100 neue Kugeln produzieren.

2. a. $6^x = 18$ Wegen $6^1 = 6 < 18 < 6^2 = 36$ liegt
 x zwischen 1 und 2

$$6^{1,6} \approx 17,58 \quad 6^{1,7} \approx 21,03$$

Also $x \approx 1,6$, da $6^{1,6}$ dichter an 18 liegt als $6^{1,7}$

b. $6^x = 18 \quad | \log$

$$\log 6^x = \log 18$$

$$x \cdot \log 6 = \log 18$$

$$x = \frac{\log 18}{\log 6} \approx 1,61315$$

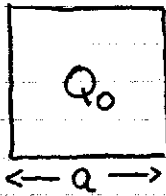
3. $9^{1,5} = 9^{1+0,5} = 9^1 \cdot 9^{0,5} = 9^1 \cdot 9^{\frac{1}{2}} = 9^1 \cdot \sqrt{9} = 9 \cdot 3 = 27$

$$a^{n+m} = a^n \cdot a^m \quad 0,5 = \frac{1}{2} \quad a^{\frac{1}{2}} = \sqrt{a}$$

Hausübungen

2

4. a.



$$U_0 = 4a \quad A_0 = a^2$$

①

b.



$$U_1 = 4 \cdot 0,8a = 3,2a \quad A_1 = (0,8a)^2 \\ = 0,64 a^2$$

①

Damit ergibt sich $U_1 = 0,8 U_0$ $A_1 = 0,64 A_0$

\uparrow \uparrow
 ϵ_u ϵ_A

①

c. Wir wissen $A_2 = 0,5 A_0$. Da die Fläche 2-dimensional ist gilt $A_2 = s^2 A_0$

$$\text{Also } s^2 = 0,5 \Rightarrow s = \sqrt{0,5} \approx 0,7071$$

①

5. a. $d_0 \xrightarrow{+25\%} d_1$ also $d_1 = 1,25 d_0$

Erläuterung: d_1 ist d_0 und noch 25% von d_0

$$d_1 = d_0 + 0,25 \cdot d_0 \\ = d_0 (1 + 0,25) \\ = 1,25 d_0$$

$$s = 1,25$$

①

b. Da das Volumen 3-dimensional ist, ist die Veränderung des Volumens mit s^3 .

$$s^3 = 1,25^3 \approx 1,953$$

①

D.h. durch den Messfehler wird das Volumen (-> Medikamentenmenge, Strahlungsmenge)

ca. doppelt so groß angenommen wie er tatsächlich ist.

c. Analog $d_0 \xrightarrow{-25\%} d_2$
dann ist $d_2 = d_0 - 0,25 \cdot d_0$
 $= 0,75 d_0$

also $s = 0,75$

Dann ist $s^3 = 0,75^3 \approx 0,422$

Durch den Messfehler wird das Volumen
weniger als halb so groß angenommen
als er tatsächlich ist.

6 a. 3er-Potenzen: 3, 9, 27, 81, 243

also $3^5 = 243$ $x=5$

b. $4^{\frac{1}{2}} = \sqrt{4} = 2$ $32 = 2^5 = \sqrt{4}^5 = 4^{\frac{5}{2}}$

also $x = \frac{5}{2} = 2\frac{1}{2}$

c. $10^{-1} = \frac{1}{10} = 0,1$ also $x = -1$

d. $25^{\frac{1}{2}} = \sqrt{25} = 5$ $0,2 = \frac{1}{5}$

also $25^{-\frac{1}{2}} = \frac{1}{\sqrt{25}} = \frac{1}{5} = 0,2$ $x = -\frac{1}{2}$

7. a. $4^{1,7} \approx 10,56 < 11 < 4^{1,8} \approx 12,13$

also $x = \log_4 11 \approx 1,7$

b. $10^{3,5} \approx 3162 < 3892 < 10^{3,6} \approx 3981$

also $x = \log_{10} 3892 \approx 3,6$

c. $3^{-1,5} \approx 0,192 < 0,2 < 3^{-1,4} \approx 0,215$

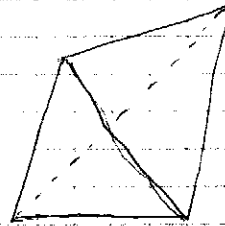
also $x = \log_3 0,2 \approx -1,5$

d. $0,9^{-6,5} \approx 1,983 < 2 < 0,9^{-6,6} \approx 2,004$

also $x = \log_{0,9} 2 \approx -6,6$

8. Stellt man noch eine weitere, kleine Pyramide in die Lücke, so hat man insgesamt 6 kleine Pyramiden verbaut. Der Skalierungsfaktor ist $s = \frac{1}{2}$ von der großen zu den kleinen Pyramiden. Also haben diese nur $(\frac{1}{2})^3 = \frac{1}{8}$ des Volumens der großen Pyramide. Also braucht man 8 kleine Pyramiden, um das gleich große Volumen der großen Pyramide zu erreichen.

Bei 6 kleinen Pyramiden müssen also noch Lücken bleiben.



Es sind 4 Lücken von dieser Form.

②

4	5	6	7	8	Σ
4	4	4	4	2	18